

Studiengangwechsel: Welches Fach?

Beitrag von „Miss Jones“ vom 25. Juli 2019 19:23

...die Frage von chili sehe ich auch irgendwo. Ich mutmaße mal - Spanisch interessiert dich, und dafür kann ich durchaus Verständnis haben.

Folgende Fragen: Latium vorhanden (und sicher)? Wäre bei Spanisch zumindest im Vokabular ein Riesen-Bonus. Von den diversen romanischen Sprachen ist sie (mit) die logischste mit sehr wenigen Ausnahmen und lernt sich an sich leicht, weil ziemlich klar strukturiert (ja, ich hab leicht Reden, ich bin bilingual, tut mir ja leid...)

Was die Stellensituation mit Spanisch angeht - es ist durchaus "im Kommen", wird gerade im gymnasialen Bereich durchaus auch angeboten, ist aber meist dritte Fremdsprache (ich weiß, dass es auch als zweite *möglich* ist, aber das ist selten und hängt sehr von der Planung der Schule und auch dem Wahlverhalten der SuS ab). Dementsprechend wenige Stellen gibt es - weil je nach Wahlverhalten ggf nur eine AG zustandekommt. Ich bin bei uns die (tamaramtam) *Fachschaftsvorsitzende* für Spanisch, für den tollen Titel kann ich mir ein Eis kaufen und mache 1-2 x im Schuljahr ein Tapasessen mit meiner einzigen Kollegin die auch Spanisch-Fakultas hat, das wir dann zur Fachschaftssitzung deklarieren. Und bis eine von uns in Pension geht, geht noch reichlich Wasser den Rhein runter. Um den Rahmen komplett zu erklären: großes Gymnasium, Ballungsraum Ruhrpott NRW, Schülerzahl nicht ganz vierstellig, Kollegium+Refis 60-70 Nasen. Und in den letzten Jahren ist - erfreulicherweise - jedes Jahr ein Spanischkurs ab 9. Klasse zustandegekommen. Ich denke das wird auch so bleiben. Das sind also 5 Kurse pro Jahr, verteilt auf 2 Lehrkräfte. Ich weiß wieso ich es als Drittgefach habe.

Wenn du allerdings Wirtschaft wegen "der Mathe" nicht magst, sollte dir klar sein, dass auch in Geographie "wirtschaftliche Aspekte" drin sind (allerdings in anderen Sektoren, zB woher welche Rohstoffe und wieso), und in SoWi irgendwo auch - zumal SoWi-Kollegen auch gerne mal fachfremd in Politik eingesetzt werden, wo dann auch Wirtschaften - also wie das geht - ein Thema ist, was ggf dann demnächst auch offiziell Wirtschaft heißt.

Wenn dein Englisch flüssig genug ist für den bilingualen Unterricht kannst du dich für beide Gesellschaftswissenschaften durchaus empfehlen, ansonsten... na wenigstens hast du nicht Geschichte gesagt...

Ich hab natürlich auch keine Kristallkugel, aber das meiste was da oben so steht sehe ich zumindest ähnlich.